

2. Am zweiten Strebepfeiler rote Platte in Rahmung; in vertieftem, ovalem Felde Wappen in Rollwerk. *Christophorus Wilhelmus Haselhoverus*. Um 1570.

3. Rechteckige, rote Platte, deren untere Hälfte in vertieftem Felde ein Wappenrelief unter Spitzbogenarkade mit Namen und Kreuzblumen enthält: *Anno millesimo centesimo quarto et octagesimo nobilis Georius Schaubdacher in vigilia Johannis Waptistae (!) obiit hic sepultus* (Fig. 466).

4. Daneben quadratische Tafel: *Carolus comes de Dombasle Capitanus regiminis de Teutschmeister 1775*.

5. Daneben rote Platte, das Mittelfeld vertieft, darinnen stehende Figur eines Ritters in ganzer Rüstung; rechts Wappen. Inschrift: *Herr got erparm dich über Hansen sel von Ybs der hie begraben ist año dm. MCCCLXVIII feria tertia p. Michal' und uber fraawn Margreten sel sein hausfrowe die begraben ist ann. dom. MCCCLX feria quarta post omn. sāctor* (Fig. 467).

Fig. 466.

Fig. 467.



Fig. 466 Grabstein des Georg Schaubdacher (S. 451)

Ybbs

Fig. 467 Grabstein des Hans von Ybbs (S. 451)

Glocken: 1. Durchmesser 1,61 m, Höhe 1,23 m, Dicke 12 und 11 mm (hl. Dreieinigkeit, St. Donatus, St. Florian, Doppeladler mit C. VI.): *Ecce crucem Domini; fugite partes adversae, vicit leo de tribu Judae, radix David.* — *Zu Gottes Ehr bin ich geflossen, Ferd. Drackh in Kremps hat mich gegossen* — a. 1726.

2. Durchmesser 1,32 m (Kreuz, SS. Laurentius, Florian, Donatus): *A fulgure, grandine et ab omni mala tempestate, I. n. D.* — *Ich kling zu Gottes Ehr, rufe in die Kirche die Leyt,* — *Fr. Jos. Scheichel mich in Wien hat zubereit* — 1765.

Glocken.